

# **JUGENDORDNUNG**

## **für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Kefenrod**



Anlage zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kefenrod

### **1. Namen, Wesen, Aufsicht**

1.1 Die Jugendfeuerwehr Kefenrod ist die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kefenrod. Ihre Bezeichnung ist „Jugendfeuerwehr Kefenrod“. Die Ortsteiljugendfeuerwehren führen als Zusatz die jeweilige Bezeichnung des Ortsteiles

- Kefenrod
- Bindsachsen
- Burgbracht
- Helfersdorf
- Hitzkirchen

Sie ist Mitglied der Hessischen Jugendfeuerwehr und der Deutschen Jugendfeuerwehr.

1.2 Die Jugendfeuerwehr ist nach § 10 (2) der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kefenrod ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen; sie gestaltet ihr Jugendleben selbständig als Jugendabteilung innerhalb der Feuerwehr Kefenrod nach dieser Ordnung.

1.3 Die Jugendfeuerwehr Kefenrod untersteht gemäß § 12 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) der fachlichen Aufsicht des Wehrführers/der Wehrführerin der/die sich des/der Jugendfeuerwehrwartes/in als Leiter/in der Jugendfeuerwehr, bedient.

1.4 Leiter/Leiterin der Jugendfeuerwehr von Ortsteilfeuerwehren ist der/-die Jugendfeuerwehrwart/in. Er/sie muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.

### **2. Aufgaben und Ziele**

2.1 Die Jugendfeuerwehr will die Jugend zu tätiger Nächstenliebe anregen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe dient ihr Dienst in der Jugendfeuerwehr mit Schulung, Ausbildung und anderen Aktivitäten.

2.2 Die Jugendfeuerwehr will das Gemeinschaftsleben und die demokratischen Lebensformen unter den Kindern und Jugendlichen fördern. Umgang und Erziehung sowie das Einbeziehen und die Beteiligung sollen hierzu beitragen.

2.3 Die Jugendfeuerwehr will dem gegenseitigen Verstehen und dem Frieden unter den Völkern dienen. Dieses Ziel soll durch Auslandsfahrten, Begegnungen, Treffen und Wettkämpfe mit ausländischen Jugendfeuerwehren und anderen Jugendgruppen erstrebt werden.

2.4 Die Jugendfeuerwehr fordert von allen Mitgliedern die Anerkennung der Menschenrechte, das Bekenntnis zum freiheitlichen Staat demokratischer Ordnung und die Bereitschaft, die sich daraus ergebenden staatsbürgerlichen Pflichten zu

erfüllen.

### **3. Mitgliedschaft**

- 3.1 Der Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr angehören. Die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter muss vorliegen.
- 3.2 Der Aufnahmeantrag muss schriftlich an die Feuerwehr gerichtet werden. Über die Aufnahme berät der Jugendausschuss. Die Aufnahme erfolgt durch den/die Wehrführer/Wehrführerin.
- 3.3 Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhalten bei ihrem Eintritt einen Mitgliedsausweis (Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr).

### **4. Rechte und Pflichten**

- 4.1 Jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr hat das Recht
  - 4.1.1 bei der Gestaltung und Umsetzung der Jugendarbeit aktiv mitzuwirken,
  - 4.1.2 in eigener Sache gehört zu werden und
  - 4.1.3 den Jugendausschuss zu wählen.
- 4.2 Jedes Mitglied übernimmt freiwillig die Verpflichtung
  - 4.2.1 an den Übungen, Veranstaltungen und Maßnahmen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
  - 4.2.2 die im Rahmen dieser Ordnung aufgestellten Umgangsformen, Anordnungen und Verfahrensweisen zu befolgen und zu unterstützen und
  - 4.2.3 die Kameradschaft und das Gemeinschaftsleben zu pflegen und zu fördern.

### **5. Ordnungsmaßnahmen**

- 5.1 Um eine geregelte und sinnvolle Umsetzung der Kinder- und Jugendarbeit zu garantieren, sind bei Verstößen gegen Umgangsformen, Ordnung, Disziplin und Kameradschaft angemessene Ordnungsmaßnahmen zu ergreifen.
- 5.2 Die jeweilige Ordnungsmaßnahme wird im Jugendausschuss beraten und entschieden und von dem/der Jugendfeuerwehrwart/in umgesetzt. Der Ausschluss aus der Jugendfeuerwehr wird nach Beschluss des Jugendausschusses im Benehmen mit dem/der Jugendfeuerwehrwart/in vom/von Wehrführer/der Wehrführerin ausgeführt.
- 5.3 Gegen die Ordnungsmaßnahme oder den Ausschluss steht dem/der Betroffenen das Recht der Beschwerde zu. Der Einspruch muss innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Mitteilung mündlich oder schriftlich beim Wehrführer/der Wehrführerin erfolgen. Der/Diese entscheidet über den Einspruch.

### **6. Verlust der Mitgliedschaft**

- 6.1 Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Kefenrod erlischt
  - 6.1.1 bei einem Wechsel des Wohnsitzes,
  - 6.1.2 bei schriftlicher Austrittserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten,
  - 6.1.3 auf Wunsch des Mitgliedes oder
  - 6.1.4 durch Ausschluss.

## **7. Organe**

- 7.1 Organe der Jugendfeuerwehr Kefenrod sind
  - 7.1.1 die Mitgliederversammlung,
  - 7.1.2 der Jugendausschuss.

## **8. Mitgliederversammlung**

- 8.1 Die Mitgliederversammlung muss mindestens einmal jährlich vom Jugendfeuerwehrwart/der Jugendfeuerwehrwartin im Einvernehmen mit dem/der Leiter/Leiterin der Feuerwehr Kefenrod mit 14 Tagen Frist und unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen werden. Die Mitgliederversammlung wird von dem/der Jugendfeuerwehrwart/in geleitet.
- 8.2 Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Auf die Teilnahme von Eltern/Erziehungsberechtigten sowie weiterer Gäste ist hinzuwirken.
- 8.3 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 aller Mitglieder anwesend sind. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst, sofern diese Ordnung nicht etwas anderes bestimmt. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung. Stimmenthaltungen werden als ungültige Stimmen gewertet. Wahlen sind geheim durchzuführen.
  - 8.3.1 Sind weniger als 2/3 aller Mitglieder anwesend, so kann innerhalb einer halben Stunde eine neue Mitgliederversammlung einberufen und durchgeführt werden. Diese Versammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
- 8.4 Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben
  - 8.4.1 jährliche Wahl des/der Gruppenleiters/Gruppenleiterin (innen), der Mitglieder des Jugendausschusses und der Kassenprüfer/innen,
  - 8.4.2 Wahl von Delegierten zu übergeordneten Organen,
  - 8.4.3 Genehmigung des Jahresberichtes und Kassenberichtes,
  - 8.4.4 Entlastung des/der Kassenwartes/in und des Jugendausschusses,
  - 8.4.5 Festsetzung etwaiger Mitgliedsbeiträge,
  - 8.4.6 Verabschiedung des Dienstplanes,
  - 8.4.7 Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge.
    - 8.4.7.1 Bei Änderung der Jugendordnung ist eine 2/3 Mehrheit notwendig.

## **9. Jugendausschuss**

- 9.1 Außer dem/der Jugendfeuerwehrwart/in wird der Jugendausschuss von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt.
- 9.2 Der Jugendausschuss setzt sich zusammen aus
  - 9.2.1 dem/der Jugendfeuerwehrwart/in,
  - 9.2.2 dem/der Gruppenleiter/in bzw. Gruppenleitern/innen,
  - 9.2.3 dem/der Sprecher/in,
  - 9.2.4 dem/der Schriftwart/in,
  - 9.2.5 dem/der Kassenwart/in sowie
  - 9.2.6 einem/r Beisitzer/in
- 9.3 Der Jugendausschuss hat folgende Aufgaben:
  - 9.3.1 Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
  - 9.3.2 Beratung über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern,
  - 9.3.3 Vorschlag von Ordnungsmaßnahmen und

#### 9.3.4 Planung und Gestaltung der Jugendarbeit.

### **10. Jugendfeuerwehrwart/in**

- 10.1 Der/Die Jugendfeuerwehrwart/in muss Mitglied der Einsatzabteilung sein und einen Gruppenführerlehrgang an einer Landesfeuerweherschule abgelegt haben, sowie alle Lehrgänge besucht haben, die ihn/sie befähigen, die amtliche Jugendleiter/innen-Card zu erhalten. Die Befähigung wird von der Hessischen Jugendfeuerwehr nachgewiesen und bestätigt. Die Lehrgänge können in einem befristeten Zeitraum nachgeholt werden.
- 10.2 Der/Die Jugendfeuerwehrwart/in wird im Verhinderungsfall durch den/die stellvertretende/n Jugendfeuerwehrwart/in nach Maßgabe dieser Jugendordnung und der Beschlüsse der Organe vertreten.
- 10.3 Der/Die Jugendfeuerwehrwart/in hat in Vertretung der Jugendfeuerwehr Sitz und Stimme im Feuerwehrausschuss.
- 10.4 Der/Die Jugendfeuerwehrwart/in wird im Einvernehmen mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr vom/von Leiter/der Leiterin der Feuerwehr auf die Dauer von 5 Jahren bestellt.

### **11. Gruppenleiter/in**

- 11.1 Der/Die Gruppenleiter/in (innen) unterstützt(en) den/die Jugendfeuerwehrwart/in bei der Durchführung seiner/ihrer Aufgaben. Er/sie muss/müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- 11.2 Ein/Eine Gruppenleiter/in hat Sitz und Stimme im Feuerwehrausschuss.

### **12. Sprecher/in**

- 12.1 Der/Die Sprecher/in vertritt die Interessen der Mitglieder der Jugendfeuerwehr und bringt deren Bedürfnisse und Wünsche im Jugendausschuss ein.

### **13. Schriftführung**

- 13.1 Die Führung eines Mitgliederverzeichnisses und eines Dienstbuches, sowie die Erledigung sonstiger schriftlicher Arbeiten ist Aufgabe des/der Schriftwartes/in. Für die Weiterleitung des Jahresberichtes ist der/die Jugendfeuerwehrwart/in verantwortlich.
- 13.2 Das Mitgliedsverzeichnis muss außer den Personalangaben der Mitglieder (Aufnahmegesuch), das Eintrittsdatum in die Jugendfeuerwehr, das Datum der Übernahme in die Feuerwehr bzw. das Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr enthalten und ist fortlaufend zu führen.
- 13.3 Im Dienstbuch sind kurze Berichte über alle Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr, Unfallmeldungen sowie Niederschriften über die Organversammlungen aufzunehmen.

## **14. Kassenwesen**

- 14.1 Zur Umsetzung der Jugendarbeit wird eine Kameradschaftskasse eingerichtet, die ihre Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen vom Feuerwehrverein, der Gemeinde oder Schenkungen Dritter erhält. Die Verwaltung der Kassengeschäfte obliegt dem/der Kassenwart/in. Zahlungen bedürfen der Anweisung des/der Jugendfeuerwehrwartes/in.
- 14.2 Die Höhe der Mitgliedsbeiträge beschließt die Mitgliederversammlung.
- 14.3 Die Kameradschaftskasse ist in regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich, im Einvernehmen mit der Kassenführung des Feuerwehrvereins, durch gewählte Kassenprüfer/innen zu prüfen. Über das Ergebnis erstattet die Kassenprüfer/innen der Mitgliederversammlung Bericht.

## **15. Stärke, Schutzkleidung, Ausrüstung**

- 15.1 Die personelle Stärke der Jugendfeuerwehr soll mindestens neun Mitglieder betragen. Bei Überschreitung der Gruppenstärke kann für jede Gruppe ein(e) Gruppenleiter/in verantwortlich sein.
- 15.2 Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr erhalten für die Ausbildung und den Übungsdienst entsprechend der Bekleidungsrichtlinie des zuständigen hessischen Ministeriums, die Bekleidung und Ausrüstung von der Gemeinde Kefenrod kostenlos gestellt, wobei festes Schuhwerk von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr selbst zu stellen ist. Beim Ausscheiden aus der Jugendfeuerwehr sind die erhaltenen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände an die Feuerwehr zurückzugeben.

## **16. Ausbildung, Einsatz, Jugendarbeit**

- 16.1 Die feuerwehrmäßige Qualifikation der Mitglieder der Jugendfeuerwehr erfolgt auf der Grundlage der entsprechenden Ausbildungs- und Dienstvorschriften unter Anpassung an die Leistungsfähigkeit der Kinder/Jugendlichen.
- 16.2 Eine Verwendung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr an Einsatzstellen ist gemäß § 8 (2) Satz 2 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz untersagt.
- 16.3 Die Jugendarbeit wird nach den Grundsätzen des Bildungspapieres der Deutschen Jugendfeuerwehr gestaltet. Grundlage der außerschulischen Bildungsarbeit ist die erfolgte Anerkennung der Förderungswürdigkeit als Jugendgemeinschaft vom 01.04.1982 (Az.: M-II B 6 - 52 m 0605, BGBl. I S. 633, 795) bzw. in der jeweils gültigen Fassung durch den Hessischen Sozialminister oder ein anderes dafür zuständiges Ministerium.
- 16.4 Der Dienstplan ist von der Mitgliederversammlung zu verabschieden. Es ist dabei Wert auf Ausgewogenheit von fachspezifischer und allgemeiner Jugendarbeit zu legen. Der Dienstplan ist von dem/der Leiter/Leiterin der Feuerwehr Kefenrod zu genehmigen.

## **17. Soziale Absicherung**

- 17.1 Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind nach § 11 Abs. 5 HBKG über die gesetzliche Unfallversicherung hinaus zusätzlich zu versichern.
- 17.2 Bei der Ausbildung und Ausübung der Jugendarbeit ist die Leistungsfähigkeit der Kinder/Jugendlichen zu berücksichtigen. Auf die Einhaltung der Unfallverhütungs- und anderer gesetzlicher Vorschriften ist zu achten.

## **18. Übernahme in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Kefenrod**

- 18.1 Mitglieder, die sich im Jugendfeuerwehrdienst bewährt haben und die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Kefenrod erfüllen, werden nach Vollendung des 17. Lebensjahres in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist auf die aktive Dienstzeit anzurechnen.
- 18.2 Bei Wohnortwechsel erhält das Mitglied der Jugendfeuerwehr einen Nachweis über die Dienstzeit in der Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Kefenrod, der von dem/der Leiter/In der Feuerwehr ausgestellt wird.

## **19. Schlussbestimmung**

- 19.1 Die Jugendordnung ist Bestandteil der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Kefenrod.
- 19.2 Die Jugendordnung wurde am **05. März 2009** von der Gemeindevertretung der Gemeinde Kefenrod genehmigt.